

Ad hoc: Deutsche Bank AG (deutsch)

Deutsche Bank erwartet für das dritte Quartal einen Gewinn nach Steuern von über 1,4 Mrd Euro

FRANKFURT AM MAIN, 3. Oktober 2007 - Dr. Josef Ackermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank, spricht heute auf einer Investorenkonferenz in London. In seiner Rede wird er auf die aktuellen Marktgegebenheiten und auf die Ergebnisse der Deutschen Bank im dritten Quartal 2007 eingehen.

Wie die Bank bereits am 4. September in einer Information zum bisherigen Geschäftsverlauf des dritten Quartals mitteilte, beeinflussten die Marktbedingungen die Mark-to-Market-Bewertung von Positionen im Geschäft mit fremdfinanzierten Übernahmen und im Handelsbuch. Auf Kredite und Kreditzusagen im Leveraged Finance-Geschäft wird die Deutsche Bank zusätzlich zu Belastungen auf solche Kredite und Kreditzusagen, die bereits im zweiten Quartal verbucht worden sind, im dritten Quartal voraussichtlich Belastungen (nach Berücksichtigung darauf entfallender Provisionserträge) in Höhe von bis zu 700 Mio Euro ausweisen. Darüber hinaus erwartet die Deutsche Bank Belastungen in Höhe von circa 1,5 Mrd Euro im Geschäft mit strukturierten Kreditprodukten, bei verbrieften Wohnungsimmobilen sowie aus Relative-Value-Handelsstrategien mit festverzinslichen Produkten und mit Aktienprodukten. Sonstige Bereiche in Corporate Banking & Securities waren im Quartal sehr erfolgreich. Aufgrund der zuvor genannten Belastungen wird der Unternehmensbereich Corporate Banking & Securities im dritten Quartal jedoch wahrscheinlich einen Verlust vor Steuern in der Größenordnung von per saldo 250 Mio Euro bis 350 Mio Euro ausweisen.

Mit der Ergebnisentwicklung ihrer „stabilen“ Geschäftsfelder Global Transaction Banking, Asset and Wealth Management und Private & Business Clients ist die Deutsche Bank weiterhin sehr zufrieden. Alle diese Unternehmensbereiche erzielten sehr gute Ergebnisse, die in Einklang mit den Erwartungen des Managements stehen.

Im Konzernbereich Corporate Investments wird die Deutsche Bank im dritten Quartal voraussichtlich ein Ergebnis vor Steuern von circa 600 Mio Euro erzielen. In dieser Zahl sind Gewinne aus dem Abschluss des Verkaufs des Gebäudes 60 Wall Street in New York sowie Gewinne aus anderen Vermögenswerten enthalten.

Insgesamt erwartet die Deutsche Bank für das dritte Quartal ein Konzernergebnis vor Steuern in der Größenordnung von 1,2 Mrd Euro. Des Weiteren erwartet die Deutsche Bank Steuererträge im Quartal, insbesondere aus der Unternehmensteuerreform in Deutschland, aus Vorteilen aus der Beilegung von Steuerverfahren sowie aus Steuerforderungen aus dem laufenden und aus vergangenen Jahren. Auf dieser Grundlage geht die Bank derzeit von einem Gewinn nach Steuern von über 1,4 Mrd Euro aus.

Die im Quartal von der Deutschen Bank angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien sind konsistent zu den Vorperioden.

Ackermann sagte: „Trotz eines herausfordernden Quartals für unsere Investmentbankeinheiten zeigten unsere „stabilen“ Geschäftsfelder weiterhin eine gute

Leistung. Nach der Phase der Marktkorrektur sehen wir wieder substantielle Möglichkeiten im Investmentbanking. Daher halten wir an unserem Kurs sowie an unseren öffentlich bekanntgegebenen Zielen für 2008 einschließlich eines Vorsteuergewinns in Höhe von 8,4 Mrd Euro unter der Annahme normal funktionierender Märkte fest. Ebenso halten wir nach wie vor an einer Kernkapitalquote, die innerhalb einer Bandbreite von 8 % und 9 % liegt, fest.“

Die zuvor genannten Zahlen sind vorläufig und können Änderungen unterliegen. Die Pressemitteilung sowie der Zwischenbericht zum dritten Quartal 2007 werden wie geplant am 31. Oktober 2007 veröffentlicht werden.

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
ISIN: DE0005140008
WKN: 514000

Notiert: Amtlicher Markt in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg, Hannover, München und Stuttgart; Terminbörse EUREX; NYSE

Die internationalen Wertpapierkennnummern (ISIN) weiterer von der Deutsche Bank AG ausgegebener Finanzinstrumente, die zum Handel an einem inländischen organisierten Markt zugelassen sind oder für die eine solche Zulassung beantragt wurde, sind auf der Investor Relations Website der Deutschen Bank unter <http://www.deutsche-bank.de/ir/> abrufbar.

Ad hoc: Deutsche Bank AG (englisch)

Deutsche Bank expects third-quarter 2007 net profit to exceed EUR 1.4 billion

FRANKFURT AM MAIN, 3 October 2007 – Josef Ackermann, Chairman of the Management Board of Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) will today address an investor conference in London. In his speech he will comment on current market conditions and on Deutsche Bank's financial performance in the third quarter 2007.

As the bank already communicated in a performance update on 4 September 2007, market conditions during the quarter impacted mark-to-market valuations in the leveraged loan and trading books. Deutsche Bank anticipates taking charges in the third quarter on leveraged loans and loan commitments (net of related fees) of up to EUR 700 million, in addition to charges taken on such loans and commitments during the second quarter, and of approximately EUR 1.5 billion on structured credit products, residential mortgage-backed securities and relative value trading in both credit and equities. Other businesses in Corporate Banking & Securities produced strong results for the quarter. However, due to the aforementioned charges, Corporate Banking & Securities as a whole is likely to report a net pre-tax loss in the quarter, currently estimated in the range of EUR 250 – 350 million.

Deutsche Bank continues to be pleased with the performance of its 'stable' businesses: Global Transaction Banking, Asset and Wealth Management, and Private & Business Clients. Across these businesses, performance continues to be strong and in line with management's expectations.

Pre-tax income in Corporate Investments is expected to be approximately EUR 600 million in the third quarter from the conclusion of the sale of the bank's 60 Wall Street building in New York and from gains on other assets.

Overall, Deutsche Bank expects third-quarter Group pre-tax income to be in the range of EUR 1.2 billion. Moreover, Deutsche Bank anticipates tax credits for the quarter, reflecting benefits from the German tax reform, beneficial tax positions as a consequence of the resolution of tax matters, and claims related to current and prior years. As a result of these factors, net income is currently estimated to exceed EUR 1.4 billion.

Deutsche Bank continues to apply accounting and valuation principles consistently with prior periods.

Ackermann commented: "Despite a challenging quarter for our investment banking franchise, our 'stable' businesses continue to perform well. We see substantial opportunities in investment banking after this period of correction. Therefore, we stay the course and remain committed to our publicly-stated financial targets for 2008, including pre-tax profits of EUR 8.4 billion, assuming normally functioning markets. We also re-affirm our commitment to a tier 1 capital ratio of between 8% and 9%."

The above figures remain preliminary and subject to revision. The third-quarter Earnings Release and Interim Report will be published, as scheduled, on 31 October 2007.

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany
ISIN: DE0005140008
WKN: 514000

Listed: Amtlicher Markt in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg, Hannover, München und Stuttgart; EUREX; NYSE

The International Securities Identification Numbers (ISINs) of further financial instruments issued by Deutsche Bank AG, and admitted to trading on a domestic organized market or for which such admission has been applied for, are available on Deutsche Bank's Investor Relations website under <http://www.deutsche-bank.de/ir/>.